

SCHWEINFURT

Riesenbagger reißt bei SKF ab

Vorarbeiten laufen

SCHWEINFURT (HH) Der Bunker auf dem SKF-Areal an der Schrammstraße ist schon weitgehend entfernt. Seit gestrigem Donnerstag geht es den Hochbauten an den Krägen. Nötig ist dazu auch der Einsatz eines Abrissbaggers, den es in Deutschland nur zweimal gibt: Der Liebherr Longfront hat einen Ausleger von 37 Metern und ein Gewicht von 120 Tonnen. Bagger üblicher Größenordnungen warten dazu mit den vergleichsweise bescheidenen Maßen 15 Meter beziehungsweise 30 Tonnen auf.

Noch kann der Bagger seinen kleineren Kollegen aber nur bei der Arbeit zusehen. Bevor er zum Einsatz kommt, müssen die Kellerräume im Hof verfüllt sein, damit sie den Bagger tragen können.

Begonnen wird im Hof am Bau 102. Dann geht es im Uhrzeigersinn Richtung Finanzamt weiter. Ab 4. Oktober wird man die Arbeiten auch außerhalb des Ex-Fabrikgeländes insofern mitbekommen, als die Schrammstraße nach Baufortschritt in Teilen gesperrt werden muss. Die Halle 149 wird in etwa Mitte November fallen. Die Arbeiten sollen – inklusive Aushub der belasteten Böden – Ende April 2007 beendet sein.



Noch verharrt der Riesenbagger in Lauerstellung (rechts). Wenn der Untergrund stabilisiert ist, wird er die alten SKF-Gebäude abreißen. Die Arbeiten sollen – inklusive Aushub der belasteten Böden – Ende April 2007 beendet sein.

FOTO LASZLO RUPPERT